

Baustart für 32-Millionen-Projekt ist erfolgt

Spatenstich für Dreifachturnhalle und Mehrzweckhalle in Untersiggenthal – die Eröffnung ist für 2023 geplant.

An die Wiese zwischen dem Gemeindehaus und der Raiffeisenbank in Untersiggenthal hat praktisch jeder beim Spatenstich seine ganz persönlichen Erinnerungen. Marlène Koller war 2003 OK-Präsidentin beim kantonalen Schwingfest auf dieser Wiese. Markus Birchmeier war damals ein Spitzenschwinger und hat das Kantonale mehrmals gewonnen. «Eigentlich habe ich mit dieser Wiese noch eine Rechnung offen», meinte er scherzhaft beim Spatenstich für die neue Dreifachturnhalle und die Mehrzweckhalle. Denn damals hat er es ausnahmsweise nicht in den Schlussgang geschafft. Dafür kam er jetzt als Bauunternehmer in die Kränze und kann sowohl bei den Hochbauarbeiten als auch im Tiefbau kräftig anpacken, was ihn natürlich besonders freut.

Letztes Grossprojekt

Marlène Koller konnte sich noch genau an das Schwingfest erinnern, jedoch nicht mehr an die Platzierung von Birchmeier. Heute ist sie Frau Gemeindeam-

mann und nimmt in dieser Funktion das letzte Grossbauprojekt in Angriff, denn Ende Jahr gibt sie den Stab an den designierten Gemeindeammann Andreas Hitz weiter. Auch der Bauverwalter Pius Murmann hat bestimmt viele Erinnerungen an diese Wiese, war er doch schon früher auf der Bauverwaltung in Untersiggenthal und seit 1998 wieder.

Auch für Murmann wird es das letzte Grossprojekt sein, geht er doch nächsten Frühling in die Pension. Deshalb wurde Gemeindeschreiber Stephan Abegg als interner Projektleiter ernannt, damit nicht zu viel Know-how verloren geht. Denn die Vorgeschichte der Hallen ist lang. Doch jetzt geht alles flott voran: Im November 2019 hat die Gemeindeversammlung 32 Millionen für die neue Dreifachturnhalle und die Mehrzweckhalle bewilligt.

Die Ortsbürgergemeinde steuert fünf Millionen bei und nochmals eine halbe Million Franken für die Fotovoltaikanlage. Jetzt konnte endlich wieder mit zahlreichen Gästen und



Gemeindeammann Marlène Koller beim Spatenstich.

Bild: awa

allen Angestellten der Gemeinde Untersiggenthal, die in unterschiedlichster Weise mit dem Projekt in Berührung kommen werden, der Spatenstich erfolgen. Im August ist der eigentliche Baubeginn. Bereits im Frühling 2023 sollten die ersten Bälle durch die Dreifachturnhalle fliegen und die ersten Konzerte und Anlässe in der Mehrzweckhalle über die Bühne gehen. Bei

der Einweihung werden Koller und Murmann nur noch als Gäste und nicht mehr in leitender Funktion dabei sein.

Fassade aus einheimischem Holz

Neben dem Bauplatz für die Hallen ist weiterhin ein imposanter Stangenwald vor der Raiffeisenbank zu sehen. Von der Asga Pensionskasse aus

St. Gallen sind 72 Wohneinheiten in den fünf Obergeschossen und Laden- und Gewerbefläche im Parterre geplant. Frau Gemeindeammann Koller hat sich zum Abschluss ihrer langen Tätigkeit gewünscht, dass beide Projekte gleichzeitig beginnen können. Das ist weiterhin möglich, liegt aber nicht mehr in ihren Händen.

Speziell an der Halle in Untersiggenthal ist, dass die Fassade mit Holz aus dem eigenen Wald eingekleidet wird und auch der Festsaal in der Mehrzweckhalle soll mit Eichen aus dem Untersiggenthaler Wald verlegt werden. Zwar können vielleicht nicht beide Grossprojekte gleichzeitig starten, dafür können sonst Synergien genutzt werden, weil Birchmeier sowohl die Hoch- als auch Tiefbauarbeiten für den 32 Millionen teuren Bau durchführen. Und dann dürften Birchmeier, Koller und alle anderen Untersiggenthaler wieder viele frische Erinnerungen in den neuen Hallen sammeln.

Alexander Wagner